
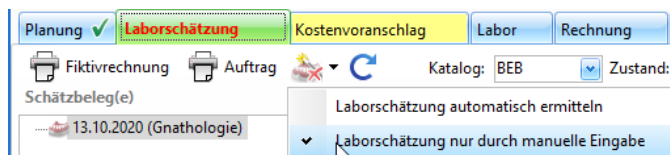


LABORSCHÄTZUNG IM PLAN (DE)AKTIVIEREN

Zu einer ZE-Planung legt das Programm eine Laborschätzung in Form eines Laborbelegs an, sobald Sie auf **Automatische Berechnung** klicken. Da dies nur eine Schätzung ist, werden die Positionen vorerst nur auf der Registerseite **Laborschätzung** eingetragen, die jederzeit eingesehen werden kann.

 Über vorangestelltes Symbol im oberen Teil des Planungsfensters lässt sich die Berechnung von Material- und Laborkosten für die gewählte Planart ein- und ausschalten. Nach Klick auf den schwarzen Pfeil rechts neben dem Symbol haben Sie beide Optionen zur Auswahl:



Mit der oberen Option sorgen Sie dafür, dass bei der automatischen Berechnung eines Plans gleichzeitig Schätzkosten fürs Labor ermittelt werden. Grundlage dafür bilden die prothetischen Auflösungstabellen (PralTab) in EVIDENT.

Mit **Laborschätzung nur durch manuelle Eingabe** wird die Berechnung der Material- und Laborkosten deaktiviert, und zwar nicht nur für den aufgerufenen Patienten, sondern generell für diese Planart.

EINE LEISTUNG AN MEHREREN ZÄHNEN EINGEBEN

Wenn Sie eine Leistung an einem Zahn erbringen, geben Sie ins Leistungseingabefenster ein (Beispiel): **11,i**.

Für den Fall, dass diese Leistung für mehrere Zähne erbracht wird, lautet Ihre Eingabe jedoch:

11,i,31,i

Denn eine Leistung, die pro Zahn übermittelt werden muss, ist auch pro Zahn in der Karteikarte von EVIDENT zu erfassen.

Das Eingabeschema ist also Zahn,Leistung(ggf.*Anzahl),-Zahn,Leistung(ggf.*Anzahl) ...

Nicht korrekt wäre **11,31,i*2**, denn in diesem Fall wird an die KZV übergeben, dass die Leistung **i** zweimal für Zahn 11 erbracht wurde.

Das Prinzip gilt für alle Positionen, die in einer Sitzung mehrfach pro Zahn abrechenbar sind. Nur mit der Eingabe der Leistung pro Zahn ist gewährleistet, dass die Zähne im Datenträgeraustausch korrekt übermittelt werden und Sie sich eine Rückfrage seitens der KZV ersparen.

30.01.2025	11 I	
	11 UDS	4.20 EUR
	31 I	
x	31 UDS	4.20 EUR

UNTERSCHRIFTSPAD: SO LEGEN SIE DIE REIHENFOLGE FEST

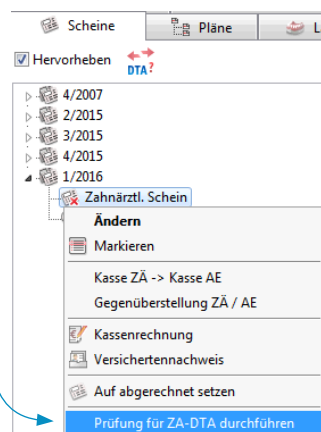
Als Nutzer des Moduls **Digitale Unterschrift** können Sie jeweils bestimmen, welche Personen in welcher Reihenfolge signieren. Öffnen Sie den Fragebogen oder das Formular und setzen Sie dort ein Häkchen bei **Unterschriftspad verwenden**. Es öffnet sich dieses Fenster:

Soll zum Beispiel erst der Zahnarzt, etwa im Behandlungszimmer, unterschreiben und später der Patient, so wählen Sie zunächst, dass das Formular von zwei Personen unterschrieben wird. Dann bestimmen Sie die Reihenfolge der Unterschriften. Geschieht das wie in diesem Bild, schließt Ihre EVIDENT-Software nach der **Unterschrift 1** des Arztes das Dokument und legt es in die Druckablage. Von dort öffnet es zum Beispiel die Rezeption, um den Patienten die **Unterschrift 2** leisten zu lassen.

Wenn Sie eingeben, dass beide Personen gleichzeitig unterschreiben, springt die Unterschriftsmarkierung nach geleisteter erster Unterschrift automatisch zur zweiten.

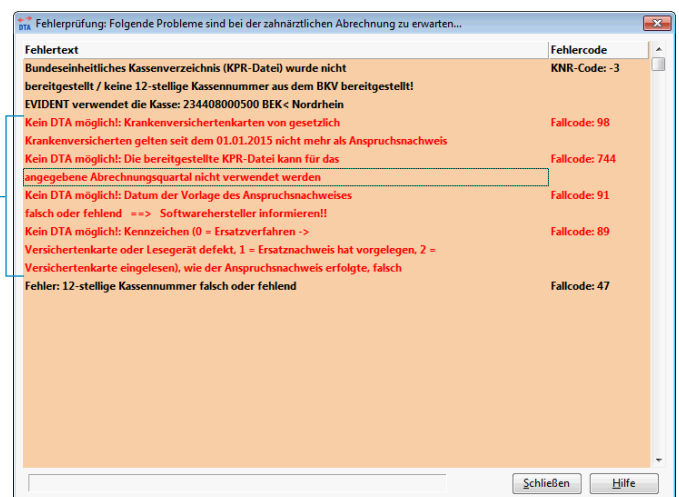
BESEITIGEN SIE FEHLERCODES RECHTZEITIG

Gleich ob ärztlich oder zahnärztlich: Sie können über den jeweiligen Schein Ihre EVIDENT-Software Fälle vorab darauf prüfen lassen, ob bei der Abrechnung Fehlermeldungen zu erwarten sind. Damit sparen Sie sich einigen Stress in der Abrechnungszeit, denn so haben Sie schon zuvor Gelegenheit, erwartbaren Aufwand in Ruhe zu beheben.



Gehen Sie im Navigator der Karteikarte unter **Scheine** zum betreffenden Schein und klicken dort einmal zum Beispiel auf den Eintrag **Zahnärztl. Schein**. Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste nochmal darauf und wählen **Prüfung für ZA-DTA durchführen**:

Damit öffnet EVIDENT ein Fenster, dem Sie voraussichtliche Probleme bei der Abrechnung entnehmen können:



Rote Schrift bedeutet, das Abrechnungsmodul wird den Fall zurückweisen, wenn er nicht korrigiert wird. Schwarze gedruckte Meldungen möchten zur Sicherheit gerne korrigiert werden, machen aber in der Regel keine Schwierigkeiten. Zugleich empfehlen wir Ihnen, regelmäßig, spätestens sechs Wochen vor der Abrechnung eine Probeabrechnung durchzuführen, um frühzeitig Fehler zu beheben und möglichst entspannt der eigentlichen Abrechnung entgegenzusehen.